

Protokoll der konstituierenden Synode vom 15. Januar 2014

Ort: Evangelisch-reformiertes Kirchgemeindehaus, 8840 Einsiedeln

Beginn: 19.00 Uhr

Schluss: 21.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Andacht und Kollekte
3. Appell: Namensaufruf
4. Bestimmung von zwei provisorischen Stimmenzählern
5. Wahl des Synodalpräsidenten und Vereidigung
6. Vereidigung der Synodalen
7. Wahl von zwei Stimmenzählern
8. Wahl des Vizepräsidenten der Synode
9. Wahl des Aktuars der Synode
10. Wahlen zur Rekurskommission
11. Wahlen zur Geschäftsprüfungskommission
12. Wahlen zur Synodalen Kommission Reglemente
13. Wahl zweier Delegierter in die Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes
14. Wahl zweier Delegierter in den Vorstand des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons Zürich
15. Protokoll der 33. ordentlichen Synode vom 09. November 2013
16. Motion Kirchgemeinde Küssnacht a. Rigi: Überprüfung Aufgaben Schwyzer Kantonalkirche mit dem Ziel die Kosten signifikant zu senken (Beilage)
17. Antrag Synodale Kommission Reglemente: Veröffentlichung und Zustellung der Unterlagen für die Kirchgemeindeversammlung (Beilage)
18. Antrag Synodale Kommission Reglemente: Lohnklassen und Funktionen (Beilage)
19. Informationen
20. Segenswort

1. Begrüssung und Eröffnung

Der Alterspräsident Gert Vogt, Brunnen heisst die Synodalen, den Kirchenrat, alle Gäste und die anwesenden Pressevertreter (March-Anzeiger/Höfner Paul Diethelm, Einsiedler Anzeiger Fritz Lengacher) herzlich willkommen. Er teilt mit, dass die Einladung mit allen Beilagen und die Publikation im Amtsblatt rechtzeitig erfolgt sind. Somit ist die konstituierende Synode rechtsgültig eröffnet. Die Synode wird zur Unterstützung des Protokolls auf Tonband aufgezeichnet. Gert Vogt stellt sich selber kurz vor.

2. Andacht und Kollekte

Die Andacht wird von Mitgliedern der Kirchgemeinde Einsiedeln über Psalm 73, 28 gehalten. Die Kollekte wird bestimmt für die Organisation Sternschnuppe und ergibt den Betrag von CHF 920.00.

3. Appell: Namensaufruf

Alle Synodalen werden mit Namensaufruf gebeten, sich einzeln zu erheben.

Von den Synodalen fehlt Annemarie Bachteler Willhaus, Wilen

Anwesend sind **29** von 30 Synodalen.

Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen.

Entschuldigt sind Erika Weber, Kirchenrätin; Jürg Lohri, GPK und Georg Boller, Rekurskommission.

4. Bestimmung von zwei provisorischen Stimmenzählern

Der Vorsitzende **Gert Vogt** bestimmt die Synodalen **Susanne Landolt**, Höfe und **Ralf Zimmer**, March zu provisorischen Stimmenzählern. Es gehen keine weiteren Vorschläge ein.

5. Wahl des Synodalpräsidenten

Peter Dürrenmatt, KG Arth-Goldau schlägt **Hans-Ulrich Körner**, Lauerz für das Amt als Synodalpräsidenten vor.

Es gehen keine weiteren Vorschläge ein. Der Vorgeschlagene verlässt den Raum.

Die Synodalen wählen **Hans-Ulrich Körner einstimmig** zum neuen Präsidenten der Synode.

Der neugewählte Präsident bedankt sich für die Wahl. Anschliessend wird er durch Dekan Peter Ruch vereidigt.

6. Vereidigung der Synodalen

Der wiedergewählte Präsident **Hans-Ulrich Körner** vereidigt die **29** anwesenden Synodalen für die Amtsperiode 2014 bis 2017.

Es fehlt **Annemarie Bachteler Willhaus**, Wilen

7. Wahl von zwei Stimmenzählern

Vorschläge kommen aus den beiden Kirchgemeinden Höfe und March:

Susanne Landolt, Wilen und **Ralf Zimmer**, Siebnen werden mit grosser Mehrheit gewählt.

8. Wahl des Vizepräsidenten der Synode

Susanne Landolt schlägt im Namen der Synodalen der Kirchgemeinde Höfe **Ueli Dubs**, Wollerau als Vizepräsidenten für die Synode vor.

Er wird mit grosser Mehrheit gewählt.

9. Wahl des Aktuars für die Synode

Severina Möhl, March schlägt **Erika Dubler**, Reichenburg vor, die das Amt während der letzten zwei Jahre inne hatte.

Erika Dubler wird mit grosser Mehrheit gewählt.

10. Wahlen zur Rekurskommission und Vereidigung

Hans-Ulrich Körner, Präsident der Synode, macht folgende Vorschläge für die Kommission:

Irene Thalman, Wilen als Präsidentin, bisher. Irene Thalman wird mit grosser Mehrheit gewählt.

Die weiteren Vorschläge für die Mitglieder der Rekurskommission sind **Georg Boller**, Rickenbach, bisher Ersatzmitglied, und **Marianne Gerber**, Küssnacht a. Rigi, neu, werden ebenfalls mit grosser Mehrheit gewählt.

Als Ersatzmitglieder werden die beiden vorgeschlagenen Mitglieder, **Gian Reto Meisser**, Arth, bisher und **Andreas Burkolter**, Brunnen, neu, mit grosser Mehrheit gewählt.

Der Synodalpräsident vereidigt die anwesenden Mitglieder der Rekurskommission.

Es fehlt **Georg Boller**, Rickenbach.

11. Wahlen zur Geschäftsprüfungskommission

Hans-Ulrich Körner, Präsident der Synode, macht folgende Vorschläge für die Kommission:

Philippe Jeanmaire, Küssnacht a. Rigi, bisher, als Präsident. **Philippe Jeanmaire** wird mit **grosser Mehrheit** gewählt.

Die beiden weiteren **Mitglieder Jürg Lohri**, Lachen, bisher, und **Gunilla Leimbacher**, Einsiedeln, neu, werden mit grosser Mehrheit gewählt.

12. Wahlen zur Synodalen Kommission Reglemente

Die Mitglieder des **Büros der Synode** sind von Amtes wegen in der Kommission.

Präsident: Hans-Ulrich Körner, Lauerz, Vizepräsident: Ueli Dubs, Wollerau, Aktuarin: Erika Dubler, Reichenburg.

Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Die Mitglieder für die Kommission Reglemente werden mit grosser Mehrheit gewählt.

13. Wahl zweier Delegierter in die Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK)

Martin Häberli, Küssnacht schlägt nebst **Heinz Fischer** als Vertreter des Kirchenrates auch **Ueli Dubs**, Wollerau als Mitglied für den SEK vor. Er weist darauf hin, dass ursprünglich ein Vertreter des Kirchenrates und ein Vertreter der Synode im Gremium vertreten gewesen seien.

Severina Möhl, March, schlägt **Dieter Gerster** mit der Begründung vor, dass ein Theologe vertreten sein sollte.

Es liegen drei Vorschläge vor:

Heinz Fischer, Küssnacht a. Rigi, **neu**

Dieter Gerster, Lachen, **bisher**

Ueli Dubs, Wollerau, **neu**

Martin Häberli stellt Antrag auf geheime Wahl.

Abstimmungsresultat: Der Antrag auf geheime Wahl wird mit 8 Stimmen angenommen.

Hans-Ulrich Körner, Präsident der Synode, erläutert das Verfahren für die geheime Wahl.

1. Wahlgang: Farbe der Stimmzettel: **gelb**.

Ausgeteilte Wahlzettel	29
Eingesammelte Wahlzettel	29
davon ungültig	0
davon leer	0
davon gültig	29
das absolute Mehr beträgt	15

Name	Ausgeteilte Wahlzettel	Anzahl Stimmen
Heinz Fischer	29	25
Dieter Gerster	29	17
Ueli Dubs	29	16

Abstimmungsresultat: Alle Vorgesprochenen haben das absolute Mehr erreicht. Gewählt sind mit 25 Stimmen **Heinz Fischer** und mit 17 Stimmen **Dieter Gerster**.

14. Wahl zweier Delegierter in den Vorstand des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons Zürich

Severina Möhl March schlägt **Erika Dubler** zur Wiederwahl vor.

Stefan Gefe, Küssnacht schlägt **Martin Häberli** zur Wiederwahl vor.

Beide werden mit grosser Mehrheit gewählt.

15. Protokoll der 33. ordentlichen Synode vom 9. November 2013

Das Protokoll wurde am 20. November 2013 durch das Büro der Synode genehmigt und versandt. Es gibt seitens der Synode keine Anmerkungen zum Protokoll.

16. Motion Kirchgemeinde Küssnacht a. Rigi: Überprüfung Aufgaben der Schwyzer Kantonalkirche mit dem Ziel die Kosten signifikant zu senken (Beilage)

Martin Häberli, Küssnacht, erläutert die Motion, die bereits vor zwei Jahren ein Thema in der Synode war. Darauf hat die Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi ein Memorandum verfasst, das nun als Motion bei der Synode eingereicht wurde.

Verschiedene Sprecher votieren dafür, dass die Kantonalkirche nicht beschnitten werden sollte.

Andere Sprecher votierten sehr für die Motion und sehen es auch als grosse Chance für den neu zusammengesetzten Kirchenrat gleichzeitig eine Standortbestimmung vorzunehmen.

Der Motion wird mit 25 Ja gegen 4 Nein Stimmen als erheblich erklärt.

Heinz Fischer dankt und teilt mit, dass der Kirchenrat die Motion gerne bis an die Herbstsynode 2014 bearbeiten werde.

17. Antrag Synodale Kommission Reglemente: Veröffentlichung und Zustellung der Unterlagen für die Kirchgemeindeversammlung (Beilage)

Der Präsident der Synode erläutert den Antrag.

Nach eingehender Diskussion, an der die meisten Redner sich für die Lockerung aussprechen, aber auch anerkennen, dass nach wie vor weiterhin die vollständigen Unterlagen den Mitgliedern zugestellt werden können, erfolgt die Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mit 27 Ja Stimmen und 1 Nein Stimme bei 1 Enthaltung zugestimmt.

18. Antrag Synodale Kommission Reglemente: Lohnklassen und Funktionen (Beilage)

Severina Möhl, March erläutert den Antrag. Da der Zürcher-Kirchenmusikerverband nicht mehr zuständig ist für die Lohnempfehlungen soll die Lücke nun einheitlich im eigenen Reglement geregelt werden. Gleichzeitig wurde auch die Funktion für den Kirchgemeindeschreiber eingefügt.

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mit 24 Ja Stimmen und 3 Nein Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

19. Informationen

a) Reformierter Kirchenfonds Schwyz

Ueli Dubs, Vizepräsident der Synode und Präsident des Reformierten Kirchenfonds, berichtet über die Vorstandstätigkeit des RKSZ. Er spricht die Vision an, dass, wenn der Verein dann „gross und stark sei“, in der Verfassung die partnerschaftliche Beziehung nicht nur mit dem protestantisch-kirchlichen Hilfsverein des Kantons Zürich gepflegt werden sollte, sondern eben auch mit dem Reformierten Kirchenfonds Schwyz. Ebenso schlägt er vor auch unsere Kinder als Mitglieder zu gewinnen. Er macht allen, die noch nicht Mitglied sind, eine Mitgliedschaft beliebt und legt dazu Beitrittsgesuche auf.

b) Bericht Ressort Diakonie

Sibylle Andermatt berichtet über den aktuellen Stand der Schweiz weiten Diakoniekampagne „Hoffnungstreifen“ und verteilt allen zwei Schlüsselanhänger. Einer sei bestimmt für die Anwesenden, der zweite soll als Anerkennung für diakonische Einsätze einer weiteren Person geschenkt werden.

c) Aus dem Kirchenrat allgemein

Heinz Fischer, Kirchenratspräsident berichtet von der ersten Sitzung des Kirchenrates, an der ebenfalls die Konstituierung stattfand.

Heinz Fischer, Präsidium, **Sibylle Andermatt**, Diakonie/Gemeindearbeit, **Dieter Gerster**, Theologie, **Regula Heinzer**, Finanzen, **Erika Weber**, Medien/Öffentlichkeit/Aktuariat, **Therese Wihler**, Katechese, **Peter Ruch**, Dekan

Ebenso macht er nochmals auf den Kirchentag 2015 aufmerksam und motiviert alle sich als Freiwillige zu melden, um so zum Beispiel im OK mitzuarbeiten.

d) Synoden im Jahr 2014

Frühjahrs-Synode: Samstag, 12. April 2014, Kirchgemeindehaus Oberarth

Ausserordentliche Synode: Provisorisch eingeplant: Mittwoch, 25. Juni 2014, Ort noch offen

Herbst-Synode: Samstag, 8. November 2014, Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Der Kirchgemeinderatspräsident und Synodale von Einsiedeln, **Kurt Egg** überbringt das Grusswort der Kirchgemeinde und lädt alle zum Apéro ein.

Der Synodalpräsident bedankt sich bei allen Anwesenden für das Erscheinen und bei der gastgebenden Kirchgemeinde Einsiedeln für die Organisation und dem anschliessenden Apéro.

17. Segenswort

Die Segensworte zum Schluss der Synode spricht Dekan Peter Ruch.

Reichenburg, 20. Januar 2014

Für das Protokoll:

Aktuarin
Erika Dubler

Präsident der Synode
Hans-Ulrich Körner

Vizepräsident der Synode
Ueli Dubs